



# Suchtprobleme im Alter

Präventionsangebote  
für Gemeinden und  
Institutionen der Altersarbeit



Die Stellen für **Suchtprävention**  
im  **Kanton Zürich**



SUCHT BEGINNT IM ALLTAG. PRÄVENTION AUCH.

### **Sucht kennt keine Altersgrenzen**

Auch ältere Menschen konsumieren Alkohol, Tabak und Medikamente teilweise in riskanten Mengen, die zu Abhängigkeiten führen. Dies kann genauso wie bei jüngeren Menschen zu gesundheitlichen, sozialen und psychischen Problemen führen.

### **Herausforderung für die Altersarbeit**

Die Lebenserwartung steigt stetig und für ein gesundes Altern ist es wichtig, Suchtentwicklungen im Seniorenalter zu vermeiden und einen selbstbestimmten und risikoarmen Umgang mit Alkohol und Medikamenten zu pflegen. Dies stellt ältere Menschen manchmal vor eine Herausforderung. Gefordert sind auch ihre Angehörigen und insbesondere auch Leitende und Mitarbeitende von Institutionen der Altersarbeit, welche Suchtentwicklungen bemerken oder vermuten und sich fragen, ob und wie sie reagieren müssen.

### **Interventionen zeigen Wirkung**

Das Thema «Sucht im Alter» findet in der Öffentlichkeit zunehmend mehr Beachtung und wird auch wissenschaftlich untersucht. Gut belegt sind etwa die Wirkung von Interventionen bei älteren Suchtkranken und die Erfolge bei Menschen, deren Suchtverhalten sich erst im Alter entwickelte: Bei beiden Gruppen konnten Lebensqualität, Unabhängigkeit und Wohlbefinden verbessert werden.

Werden suchtpreventive Interventionen in Institutionen der Altersarbeit umgesetzt, so müssen Mitarbeitende über entsprechendes Fachwissen und -kompetenz verfügen. Interventionen sind dann besonders erfolgreich, wenn das Thema Suchtprevention von der Führungsebene angegangen wird. Dies umfasst die Klärung von Haltungen und internen Abläufen, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Thematik sowie die Förderung von fachlichem Wissen und von Beratungskompetenz.

### **Gewinn für alle Beteiligten**

Erwiesenermassen profitieren nicht nur ältere Menschen von einer klaren Vorgehensweise, sondern auch die Institutionen der Altersarbeit und ihre Mitarbeitenden: Das Personal kann professioneller mit heiklen Situationen umgehen oder diese vorwegnehmen. Ältere Menschen werden frühzeitig auf ihre Verhaltensauffälligkeit und/oder Befindlichkeit angesprochen, und ihnen wird Zugang zu Hilfeleistungen vermittelt.



SUCHT BEGINNT IM ALLTAG. PRÄVENTION AUCH.

## Angebote der Stellen für Suchtprävention

Die Fachleute für Suchtprävention im Kanton Zürich verfügen über fundiertes Grundlagenwissen zum Thema Sucht im Alter sowie über Erfahrung und Kompetenzen in der Prozessberatung von Institutionen und in der Wissensvermittlung bei Pflege-, Betreuungs- und Beratungsfachleuten.

Unsere Angebote richten sich an Spitexdienste, Alters- und Pflegeheime, Kirchgemeinden, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden und andere Organisationen, die mit älteren Menschen zu tun haben. Ein weiteres bewährtes Standbein ist die direkte Sensibilisierung von Seniorinnen und Senioren. Folgende Angebote können Sie bei den Stellen für Suchtprävention beziehen:

### Für Gemeinden

- Bedarfserhebung, Massnahmenplanung und Umsetzung von Präventionsprojekten
- Ausbau der Vernetzung und Organisation der Zusammenarbeit in der Gemeinde
- Optimierung der Information über bestehende Angebote für die Einwohner /-innen der Gemeinde
- Mitarbeit in kommunalen Strukturen, beispielsweise der Alterskommission, bei Strategie- und Konzeptarbeit
- Sensibilisierung und Information älterer Menschen zum Umgang mit Alkohol oder Medikamenten

### Für Institutionen

- Moderation eines Haltungsfindungsprozesses innerhalb der Institution
- Information und Schulung für Mitarbeitende zu den Bereichen Sucht, Prävention, Früherkennung und Intervention
- Unterstützung bei der Entwicklung geeigneter Abläufe zur Früherkennung und -intervention und bei der Einbettung in bereits bestehende Konzepte
- Thematische Inputveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren und Bezugspersonen
- Abgabe von praxistauglichen Arbeitsinstrumenten (Beobachtungsbogen, Checklisten etc.)

Weiterführende Informationen zu den Angeboten erhalten Sie unter [www.suchtimalter.ch](http://www.suchtimalter.ch)

Die Suchtpräventionsstelle Ihrer Region nimmt Ihre Anfrage gerne entgegen und stellt ein für Ihre Bedürfnisse geeignetes Angebot zusammen. Die Adressen finden Sie auf der Rückseite.

## Kontaktadressen in Ihrer Region

### Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon

Grabenstr. 9, 8952 Schlieren  
044 733 73 65  
supad@sd-l.ch  
[www.supad.ch](http://www.supad.ch)

### Suchtpräventionsstelle des Bezirks Andelfingen

Landstr. 36, 8450 Andelfingen  
052 304 26 62  
suchtpraevention.andelfingen@ajb.zh.ch  
[www.zentrum-breitenstein.ch](http://www.zentrum-breitenstein.ch)

### Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen, samowar

Bahnhofstr. 24, 8800 Thalwil  
044 723 18 17  
info@samowar.ch  
[www.samowar.ch](http://www.samowar.ch)

### Suchtpräventionsstelle des Bezirks Meilen, samowar

Hüniweg 12, 8706 Meilen  
044 924 40 10  
meilen@samowar.ch  
[www.samowar.ch](http://www.samowar.ch)

### Suchtpräventionsstelle Winterthur

Technikumstr. 1, PF, 8402 Winterthur  
052 267 63 80  
suchtpraevention@win.ch  
[www.suchtpraevention.winterthur.ch](http://www.suchtpraevention.winterthur.ch)

### Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (Bez. Hinwil, Pfäffikon, Uster)

Gerichtsstr. 4, Postfach, 8610 Uster  
043 399 10 80  
info@sucht-praevention.ch  
[www.sucht-praevention.ch](http://www.sucht-praevention.ch)

### Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland (Bezirke Bülach, Dielsdorf)

Europastr. 11, 8152 Glattbrugg  
044 872 77 33  
info@praevention-zu.ch  
[www.praevention-zu.ch](http://www.praevention-zu.ch)

### Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Röntgenstr. 44, 8005 Zürich,  
044 412 83 30  
suchtpraevention@zuerich.ch  
[www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention](http://www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention)

## Bestellung weiterer Broschüren

Diesen Flyer und weitere Publikationen der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich finden Sie unter: [www.suchtpraevention-zh.ch](http://www.suchtpraevention-zh.ch) Telefonisch bestellbar unter 044 634 49 99

Weitere Broschüren für Betroffene, Angehörige und Fachleute der Altersarbeit zum Thema Sucht im Alter unter: [www.suchtimalter.ch](http://www.suchtimalter.ch)

